

Minusgrade in der Wüste

Dubai Logistic City bekommt neues Tiefkühlager



Fotos: Untertechnik

Der Bau eines Tiefkühlagers an sich gehört zu der gängigen Aufgabenstellung in der Logistik. Eine andere Richtung bekommt diese Aussage allerdings, wenn dieses Tiefkühlager in Dubai errichtet wird. Aber nicht, weil ein solches Lager dort prinzipiell anderen Kriterien gehorcht. Das Interessante daran ist vielmehr, dass sich Dubai in rasantem Tempo zu einem Mekka für die Logistik entwickelt. Ein Trend, der auch für die deutsche Intralogistik-Branche höchst interessant sein dürfte.

Das Emirat Dubai entwickelt sich zu einem der wichtigsten logistischen Knotenpunkte weltweit. Innerhalb von vier Flugstunden lassen sich zwei Milliarden Menschen versorgen, das sind viermal so viele wie von Frankfurt am Main aus. Der Indische Subkontinent zählt ebenso dazu wie die GUS-Staaten und Ostafrika. Prognosen gehen davon aus, dass die Bevölkerung in diesen Ländern bis zum Jahr 2050 sogar auf drei Milliarden Menschen anwachsen wird.

Die Regierung in Dubai hat dieses Potenzial erkannt und arbeitet konsequent an deren Ausschöpfung. Das beeindruckendste Projekt in diesem Zusammenhang ist derzeit ein neuer Stadtteil namens Dubai World Central (**Bild 1**). Man könnte auch von einer eigenen Metropole sprechen, denn Dubai World Central entsteht auf einer Fläche die fast so groß ist wie Washington DC und bietet Wohn- sowie Arbeitsraum für 750 000 Menschen. Logistisches Zentrum dieses Großprojekts wird ein neuer Flughafen sein. In seiner Endausbaustufe ist dieser Flughafen, der über sechs Start- und Landebahnen verfügen wird, für 120 Millionen Passagiere und zwölf Millionen Tonnen Fracht pro Jahr geplant.

Direkt angrenzend an den Flughafen entsteht derzeit ein Industriegebiet in dem sich ausschließlich Logistikunternehmen ansiedeln dürfen. Das Areal nennt sich Dubai Logistic City und bietet neben der erwähnten Nachbarschaft zum neuen Großflughafen mit seinen Luftfrachtzentren direkten Zugang zu einem der größten Containerhäfen der Welt – Jebel Ali. Der Begriff „Multimodale Logistik“ bekommt in der Dubai Logistic City, die außerdem eine Freihandelszone ist, eine neue Dimension. Ausländische Unternehmen können in der Freihandelszone 100 Prozent des Kapitals ihrer Niederlassungen halten und zahlen keine Steuern.

Neues Tiefkühlager entsteht

Die Integrated National Logistics Ltd. (INL) wird ab Mitte nächsten Jahres als Logistikdienstleister in der Dubai Logistic City agieren. INL wird für andere Unternehmen als 3PL-Dienstleister die Vorratshaltung, die Kommissionierung und den Versand übernehmen. Um ein möglichst großes Leistungsspektrum anbieten zu können, wird das Logistikzentrum (**Bild 2**) einen Tempe-



Bild 1: Die Planung für Dubai World Central

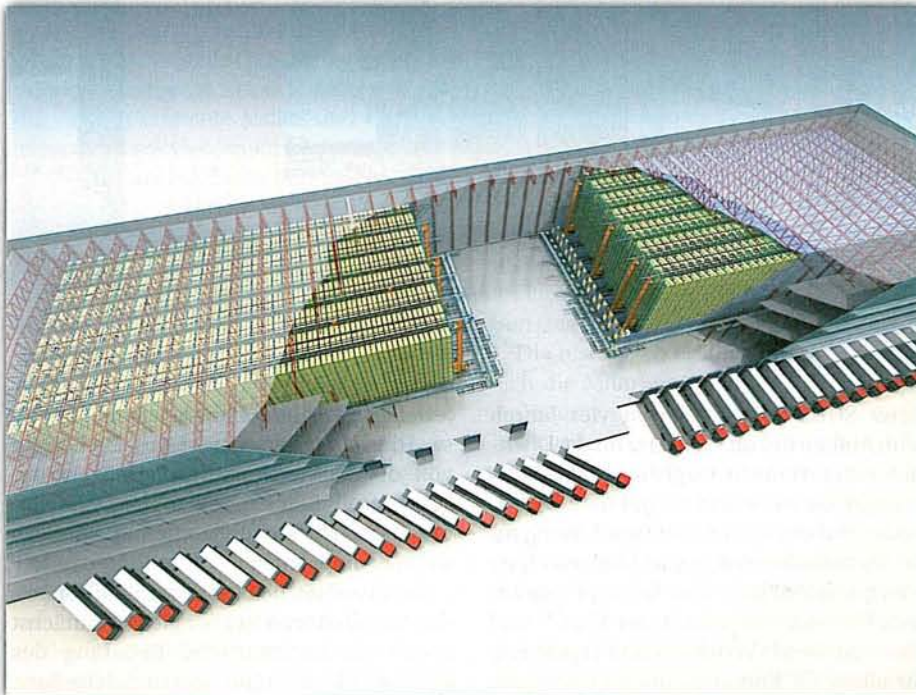


Bild 2: 3D-Modell des neuen Lagers für INL

raturbereich von -28 bis $+25$ °C abdecken. Bis dato hat das Unternehmen bereits Verträge mit namhaften Nahrungsmittelherstellern geschlossen, für die die exklusive Distribution der Ware im Mittleren Osten übernommen wird.

Das Projekt umfasst zwei spiegelbildlich aufgebaute Hochregallager mit jeweils sieben Gassen. In jedem der beiden Lagerbereiche ist Platz für ca. 20 000 Europaletten. Die Lagerblöcke sind jeweils 100 m lang und 22 m hoch und werden durch jeweils sieben automatische Regalbediengeräte versorgt. Das eine Lager ist ein Tiefkühlager mit bis zu sieben Temperaturzonen, das andere wird im Temperaturbereich von $+5$ bis $+25$ °C betrieben und verfügt über vier Temperaturbereiche. Zwischen den beiden Hochregallagern befindet sich die Kommis-

sionierzone, die über eine Palettenförder-technik versorgt wird.

Zum Lieferumfang von Unitechnik gehören 14 automatische Regalbediengeräte, die Palettenförder-technik, die Steuerungstechnik und das Lagerverwaltungssystem „UniWare“. Unitechnik realisiert dieses Logistikzentrum als Generalunternehmer. Für die Vergabe des Projekts an das Unternehmen aus Wiehl war u. a. die lokale Präsenz in Dubai von großer Bedeutung. ICM Airport Technics FZCO mit Sitz in Dubai ist Mitglied der Unitechnik Group und unterstützt die Firmengruppe im Vertrieb, bei der Projekt-abwicklung und im After-Sales-Service.

www.unitechnik.com